

Grabungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1936-1937)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Amphitheater.

Die auszubessernden Schäden am Mauerwerk und den Mauerdeckeln waren dieses Jahr nicht sehr umfangreich. Die intensive Kontrolle und das sofortige Korrigieren lohnen sich. Die relativ geringen Ausgaben ermöglichten es uns, die Feinbekiesung der innern Wege und Plätze zu vollenden. Von den im Jahr 1934 gesetzten Pappeln ist nur eine abgestanden und mußte ersetzt werden.

Einen steten Unterhalt bedingen die Einfriedigungen, die bloß aus Pfählen und Stangen in Holz bestehen. Der Ersatz durch etwas Solideres sollte in den nächsten Jahren angestrebt werden. Ganz unhaltbar wird der Zustand an der Nordseite des Areals. Dieses Gebiet ist schon stark verbaut und der Wärter führt einen beständigen Kampf mit den Kindern, die das Amphitheaterareal als Spielplatz benutzen wollen und zu diesem Zweck den Stangenhag durch- und überklettern. Bekanntlich haben wir seinerzeit an diesem Hag einen Stacheldraht gezogen, aber die Gemeinde Windisch hat dagegen protestiert, obschon der Hag 60 cm vom Straßenmarch absteht. Wir mußten den Stacheldraht wieder entfernen. Wir haben uns nun entschlossen, die Nordseite des Areals mit einem bessern Hag zu versehen, bestehend in 1,20 m hohem Drahtgeflecht mit Betonpfosten. Gegen das Ueberklettern wird auf der Innenseite ein Stacheldraht gezogen. Der Gemeinderat Windisch hat uns diese Ausführungsart bewilligt. Es handelt sich um ca. 110 m Haglänge, deren Kosten wir aus dem ordentlichen Unterhaltsbeitrag zu bestreiten gedenken, ohne daß dadurch der Unterhalt des Mauerwerks leiden würde.

Die Gemeinde Windisch beabsichtigte, die S-Kurve des Sträßchens an der Ostseite etwas zu strecken und auch das Längenprofil auszugleichen. Zu diesem Zweck benötigte sie einige Quadratmeter des Amphitheaterareals. An den Eigentumsverhältnissen wurde nichts geändert. Die Verbesserung war wünschenswert und trägt dazu bei, daß das Amphitheater eine bessere Zufahrt erhält.

Im Wärterhaus wurde durch die Tit. Eidgenössische Bauinspektion Zürich an Stelle eines defekten Ofens ein neuer Rahmenofen montiert. Diese Amtsstelle gibt sich sehr Mühe, das Haus in gutem Zustand zu erhalten, wofür nicht nur wir, sondern auch der Wärter dankbar sind. (Herzig)

Grabungen.

Die Ausgrabung Vindonissas ist dank der Mitwirkung des freiwilligen Arbeitsdienstes um einen großen Schritt weiter gekommen. Unsern Bemühungen, das aargauische Arbeitslager auch für 1936 in Windisch zu behalten, war ein voller Erfolg beschieden. Dies in erster Linie auch deshalb, weil ein illustrierter Aufruf, den wir zusammen mit der aargauischen Kommission für freiwilligen Arbeitsdienst herausgaben, in der ganzen Schweiz mit warmer Sympathie aufgenommen wurde und uns erhebliche Mittel einbrachte. All den freundlichen Spendern sei auch an dieser Stelle von Herzen gedankt. Als Zeichen der Erkenntlichkeit und Ausweis der geleisteten Arbeit überreichen wir ihnen zusammen mit diesem Jahresbericht den von Dr. Simonett verfaßten, gedruckten Grabungsbericht. Zu danken haben wir auch dem Kanton Aargau und der Eidgenossenschaft für die Bewilligung der Arbeitslosensubventionen, der Zentralstelle für freiwilligen Arbeitsdienst in Zürich, der Stadt Brugg und der Gemeinde Windisch für größere Extrabeiträge.

Die Durchführung des Arbeitsdienstes lag wie letztes Jahr in den Händen der aargauischen Kommission für freiwilligen Arbeitsdienst, die sich diesmal folgendermaßen zusammensetzte:

Dr. Hektor Ammann, Staatsarchivar, Aarau, Präsident;
 Dr. R. Laur-Belart, Aktuar und wissenschaftlicher Oberleiter;
 P. Rauber, Industrieller, Brugg, Kassier;
 H. Herzig, Architekt, Brugg, Oberleiter des internen Lagerbetriebes;
 Dir. Dr. A. Kielholz, Königsfelden;
 Dr. R. Bosch, Seengen;
 O. Zaugg, dipl. Ing., Leiter der Zentralstelle für freiwilligen Arbeitsdienst, Zürich;
 Herr Brändli, vom kantonalen Arbeitsamt in Aarau.

Auch diesen Herren gilt der Dank der Gesellschaft für ihre große und uneigennützigte Arbeit, die sie im Dienste der Vindonissaforschung geleistet haben.

Als Angestellte waren bei der Ausgrabung tätig: Dr. Chr. Simonett als Grabungsleiter, Joh. Lüthy, Birrwil als Lagerleiter, Karl Hürbin, Wegenstetten als Werkführer, Seeberger, Vater und Sohn als archäologische Facharbeiter, A. Wildberger, Basel als Geometer, und Frl. Jakob vom Schweizerischen Verband Volksdienst als Hausmutter. Alle Angestellten haben ihre Aufgabe mit großer Pflichttreue und Sachkenntnis erfüllt, was zur Erreichung der vorzüglichen Ergebnisse wesentlich beitrug. An Freiwilligen stellten sich uns im ganzen 105 Mann zur Verfügung; durchschnittlich hatten wir 36 Mann im Lager.

Die **Abrechnung** zeigt folgendes Bild:

Dauer: Vom 2. Juni bis 28. November 1936.

Zahl der Verpflegungstage: 7045.

Zahl der Arbeitstage: 5534.

Ausgaben:	Verpflegung	Fr. 12 542.25
	Unterkunft	„ 4 232.—
	Gesundheitsdienst	„ 381.—
	Arbeitskleider und Schuhe	„ 1 385.80
	Löhne der Angestellten	„ 9 358.70
	Taschengeld der Freiwilligen	„ 5 517.—
	Versicherungen	„ 2 616.45
	Verschiedenes	„ 1 758.77
	Grabungsbetrieb	„ 3 098.55
	Total	Fr. 40 890.52
Einnahmen:	Beitrag des Bundes	Fr. 14 782.20
	Beitrag des Kantons und der Wohn- gemeinden der Freiwilligen	„ 14 782.20
	Beitrag aus dem Bundesfeierfonds des freiwilligen Arbeitsdienstes	„ 3 400.—
	Beitrag der Stadt Brugg	„ 1 500.—
	Sammlung der Kommission	„ 3 618.62
	Beitrag der Gesellschaft „Pro Vindonissa“	„ 2 807.50
	Total	Fr. 40 890.52

Die durchschnittlichen Ausgaben betragen:	pro Ver- pfl e g u n g s t a g	pro A r b e i t s t a g
Arbeitsbetrieb	Fr. 1.25	1.60
Haushalt (Verpfl e g u n g u n d U n t e r k u n f t)	„ 2.43	3.11
Allgemeines	„ 1.67	2.12
Total Subventionierbares	Fr. 5.35	6.83
Grabungsbetrieb (nicht subventionierbar)	„ 0.44	0.56
Gesamtausgaben	Fr. 5.79	7.39

Die Ausgrabung konzentrierte sich auf ein im Gebiet der Anstalt Königsfelden liegendes Landstück auf der „Breite“, das an den letztjährigen Grabungsplatz anschloß. Hauptergebnis ist die vollständige Aufdeckung des sogenannten Valetudinariums, eines Gebäudes von 60 : 70 m Ausdehnung mit erstaunlich klarem Grundriß. Damit haben wir endlich zu den Thermen ein zweites großes Lagergebäude kennengelernt, das auch im Rahmen der allgemeinen Lagerforschung von größtem Interesse ist, da es einem Typus angehört, dessen Zweckbestimmung noch nicht absolut sicher feststeht. Mit großer Wahrscheinlichkeit handelt es sich um das Lagerlazarett. Wir nennen es deshalb Valetudinarium.

Zum erstenmal seit Bestehen unserer Gesellschaft konnten außerdem zwischen Valetudinarium und Turnhalle Windisch systematisch Kasernenteile untersucht werden, wodurch die in den Jahren 1904/5 beim Bau der Absonderungshäuser der Irrenanstalt entdeckten Gebäudereste in willkommener Weise erklärt werden. Von noch größerer Bedeutung für die Vindonissaforschung ist die Tatsache, daß wir infolge des flächen- und schichtenweisen Vorgehens ganze Komplexe von Holzbauten im Grundriß aufdecken und nach vier Perioden scheiden konnten. Die letzte derselben hat den ganzen Grundriß des in Holz gebauten Vorläufers des Valetudinariums ergeben. Wie bei den Bädern, können wir auch hier eine äußerst lebhaft e Bautätigkeit der Legionen konstatieren, wobei diesmal das Schwergewicht auf die L. XIII, also die Gründerin Vindonissas, fällt. Für alle Einzelheiten verweisen wir auf den von Dr. Simonett im Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde 1937 veröffentlichten Grabungsbericht.

Donatorenliste des Arbeitsdienstes Vindonissa 1936.

Es schenkten:

- je Fr. 500.—: Basel Hoffmann-La Roche A.-G.; Brugg Kabelwerke Brugg A.-G.
- „ „ 300.—: Zürich Schweiz. Rückversicherungs-Gesellschaft.
- „ „ 200.—: Baden Brown-Boveri A.-G.; Brugg Effingerhof A.-G.; Windisch Gemeinderat; Winterthur Schweiz. Unfallversicherungs-Gesellschaft; Zurich Schweiz. Sodafabrik.
- „ 150.—: Zürich H. Z. E.
- „ „ 100.—: Aarau Meyer Dr. O.; Stadt Aarau; Baden Niggeler W.; Stadtkasse; Brugg Dübi Dir. W.; Lenzburg Konservenfabrik; Neuhausen Aluminium-Industrie A.-G.; Rheinfelden Roniger A.; Wohlen Gemeinderat; Zofingen Ringier & Co. A.-G.
- „ 80.—: La Tour-de-Peilz Alan C. Harris.
- „ „ 50.—: Baden Müller Dr. H.; Museumskommission; Nordostschweiz. Kraftwerke; Basel Bank für intern. Zahlungen; Brugg Farbenfabrik Vindonissa; Laur Prof. Dr. E.; Schaeppi Dr. H.; T. Simmen & Co. A.-G.; Kölliken Matter-Bally B.; Lausanne Marples T.E.B.; Lohn b. Kehrsatz Welti Dr. E.; Menziken Weber Bert.; Poschiavo Kraftwerk Brusio A.-G.; Rapperswil Vogt-Hefti; Rheinfelden Gemeinderat der Stadt; Schönenwerd Bally Max; Weinfeld e n Haffter H; W e t t i n g e n Gemeindekasse; Zofingen Gemeindekasse; Zürich Bank f. Elektr. Unternehmungen; Brauerei Hürlimann A.-G.; Heidfeld E. F.; Migros A.-G.; Tobler H.

- Fr. 40.—: Binningen Leemann Dr. H.
je Fr. 30.—: Bern Kappeler C.; Brugg Graf Max; Herzig, Straßer & Co.; Villmergen Gemeindekasse.
„ „ 25.—: Basel Sauter F.R. A.-G.; Brugg Eckinger Dr.; Siggenthal Wirz-Stauffer A.; Wädenswil Ziegler C.R.; Wohlen Abt Dr.; Zofingen Siegfried Dr. W.; Zürich Ernst M.
„ „ 24.—: Zürich Rüed E.
„ „ 20.—: Aarau Amman Dr. P.; Francke M.; Mäder E.; Sauerländer R.; Stadtmühle; Arosa Robinson H.W.; Baden Staub R.; Basel Blocher W.; Forster A.; Krayer C.; Senn Prof. Dr. G.; Simon Dr. E.; Schultheß Dr. O. & P.; Beinwil a. S. Eichenberger-Koelle; Binningen Zweifel H.; Brugg Belart G.; Jaeggi Hoch- und Tiefbau; Kräher Ed.; Voegeli Dr. B.; Wächter S.; Dießbach (Bern) Moser B.; Dottikon Fischer E.; Einsiedeln Stift Einsiedeln; Ennetbaden Schiller H.; Flawil Grob P.; Frauenfeld v. Greyerz Dr. Th.; Fribourg Kaiser Frau W.; Liechtenstein Fürstl. Liechtenstein. Landesregierung; Luzern Endemann Oberst H.; Maienfeld Neher Oscar; von Sprecher Dr. A.; Menziken Irmiger; Rorbas Blumer Dr. P.; Seengen Forster Dr.; Sierre Mercier Mme; Schaffhausen Hist. Ant. Verein; Homberger E.; Schönenwerd Bally Iwan; Wien Minister Jäger; Windisch Schatzmann F.; Winterthur Ernst L. M.; Reinhardt W.; Reinhardt-Sulzer Frau; Schellenberg Jacques; Wohlen Hediger Dr. O.; Zollikerberg Moltzer Maria; Zürich Bebler Emil; Hüsey Dr. H.; Meyer Dr. C.; Pestalozzi Dr. F. O.; Siegfried W.
„ 18.—: Bern Dübi Dr. H.
„ 15.—: Brugg Brunner J.
Mk. 10.—: Freiburg i. B. Fabricius Prof.

je Fr. 10.—: Allemant E., Arch. Cant. Vaudois, Badrutt W., Bertschi St., Binkert Dr. A., Böckli Dr. O., Bohler Max, Bolliger Prof., Borel Dr. A., Bucher-Guyer, Büchi J., Christen Dr. E., Collège Classique Lausanne, Conrad H., Debrunner H., De Quervain Prof. F., Dietiker S., End G., Engi Dr. G., Fehlmann Dr. C., Fehlmann Söhne A.-G., Felder G., Fels Oberst C., Fenner Ad., Fenner W., Fischer G. H., Francke M., Frickart E., Fuchs Prof., Gautschi-B., Geigy O., Geigy Dr. R., Geßner Dr. A., Haas Prof., Habermacher J., Heinemann Dr. V., Henz H., Hist. Vereinig. Zurzach, Höchli X., Hunziker Frau A., Jeannin W., Irmiger H., Keller & H., Keller Max, König Prof., Lehmann S., Leupold K., Leuthold Dr. R., Lewin Dr. R., Lienhard Dir., Locher H., Mahler S., Mayr E., Meier C., Meili Dr. A., Meister Th., Mettler K., Meyer Prof. E., Müller M., Nicolet A., Oechslin J., Pestalozzi Dr. Th., Pfister Friedr., Pfister G., Plüß H., Preiswerk W., Rauschenbach Dr. H., Reger R., Reichling Nat.-Rat, Richner J., Römer R., Rothpletz Dr. E., Rusconi & Co., Sarasin Frau, Sarasin P., Sauter A., Siegfried Albr., Sonderegger Dr. H., Speidel Dr. K., Sprenger Dr., Schaeppi Frau E., Schaich F., Scherer A., Schieß E. R., Schmid E. (2), Schürmann Dr., Stahel K., Thommen Prof., Tischhauser R., Tobler F., Tschudi Joach., Tschudi Dr. P., Tschudi Prof. R., Tzaut A., Ullmann O. Nat.-Rat, Ulmer Dr., Vogt P., Widmer Joh., Wiedemann Dr. C., Wiedmer Dr. E., Wille Dr., Zschokke W.

Kleinere Beiträge: Achermann Dr. L., Achtnich Frau E., Aeschbacher Dr. S., Albisser H., Allgäuer D., Alther R., Altherr Dr., Altorfer P., Altwegg Dr. E., Ambühl Bischof, Amiet Prof. B., Amsler Alfr., Amstutz G., Andres H. K., Andrist Alb., Andrist D., Appert, Appenzeller O., Arnet Frl. G., Attenhofer Ed., Augsburger Dr. E., Bacher Ad., Barbey Maur., Baß Dr. C., Baumann Dr. A., Baumann G., Baumann Dr. W., Baumberger H., Baumgartner E., Baur M., Beck Dr. E., Beerli R., Bernhard Dr., Bernoulli Dr. W., Beuer Dr. A., Biedermann Ad., Biland, Binggeli R., Bitterli, Bläuer Jb., Blanz Frau P., Blaser Dr. F., Bleuler R., Bloch Alb., Bloch Arth., Blum J., Bodmer C., Bohnenblust Dr. F., Bon A., Bosch Dr. R., Brack Dr. W., Brassel Pfr., Bretscher K., Bruggmann, Brunner Frl. Anna, Brunner J., Brunner K., Bruppacher C., Bürer J., Bürkli Prof. F., Bütler K., Büttiger Dr. H., Burckardt M., Burgunder Hs., Burger St., Burkard Max, Buser H., Buser M., Buxtorf P., Byland M., Cappis Dr. O., Capuziner-Kl. Zug, Cavelti & Co., Christen Dr. A., Clivio Dr. G., Coray Dr., Daeniker Dr. H., Debrunner E., Dick Emil, Dick F., Dietiker S., Dietschi Dr. H., Dietschi M. Pfarrer, Döbeli J., Dosenbach & Co. A.-G., Droz pasteur, Dünner W., Dürnwälder E., Eberli Dr. M., Eberle Dr. R., Egert M., Erb Hans, Erne A., Erny Dr. E., Erzer Dr. B., Escher J. K., Ev. Pfarramt Windisch, Fallert Frau F., Fankhauser Dr. F., Fehr Prof., Felchlin Max, Fels Dr. M., Fischer Ant., Fischer F. O., Fischer G. A., Fischer H. Pfr., Fischer J., Fischer Th., Fischli, Flu-

bacher C., Flubacher Frl. Marg., Flury A., Flury Frau A., Flury E., Franke H., Frei Dr. K., Frey Arth., Frey Dr. R., Frey Dr. S., Fischer V., Frickart H., Friedli E., Fritschi Th., Froelich R., Frölich H., Fuchs Dr. E., Furrer H., Funke H., Furrer A., Gauch J., Geel E., Geigy X., Geiser W., Gensler A., Gerschwiler, Gidian Leo, Giesker E., Glutz Ad., Glutz Dr., Gnehm R., Gösi H., Goetz Frl. El., Goetz Prof. K., Graemer Fr., Graeub Rob., Graf K., Greber Alois, Gredig E., Gresly E., Großmann, Grüninger Dr., Gschwind E., Guggenheim Dr. E., Gut Frl. B., Habicht E., Habicht-St., Häring J., Härrli H., Häuptli J., Hafner A., Hafter, Hagenbach Prof. A., Hamel H., Hauser Fr., Hebeisen Dr. F., Hedinger J., Hegi Frl. M., Henckell G., Herold A., Herzog Dr., Heß J. Pfr., Heutschi O., Hilber Ulr., His Prof. E., Hofer Ed., Holliger A., Horner Dr. C., Huber J., Huber W. A., Hübscher M., Hübscher Dr. W., Hünenwadel Dr. W., Hüni O., Hüslar Fr., Hunziker Dr., Hunziker Frl. G., Hunziker R., Imhof Th., Indermaur, Iseli R., Isliker P., Jacky Ed., Jacot M., Jecklin Prof. C., Jeger Max, Jeger Paul, Jeger Rob., Jeger W., Jeker F., Jetter Alb., Jörin Dr. E., Jost Prof. K., Jud Prof. J., Kalt Eb., Kappeler E., Kaspar-M., Kaufmann F., Kaufmann Dr. P., Kaufmann Phil., Kaufmann Dr. R., Keller Dr. G., Keller Max, Kellerhals, Keuerleber Ad., Kind Oberst, Kirschenheiter F., Klebs Dr. A., Klipfel E., Knecht F., Kneubühler O., Knutti F., Koby Dr. F., Koprio Pfr., Kottmann Dr. W., Kradolfer W., Küfer J., Kuhn Dr. E., Kuhn Dr. M., Kuhn Pfr., Kunz J., Kußmaul Dr. W., Kuster J. Pfr., Kutil F., Landry Ch., Lang Fritz, Landolt Dr., Landolt E., La Roche F. Pfr., Laur Frl. Z., Lendi & Co., Leu M., Leuenberger A., Leuthold Frl. H., Lichtenhahn Dr. F., Liebeskind W., Lobeck A., Löffler Prof., Lommel Ing., Lüsy Dr. F., Lüthy H., Lützelshwab E., Luginbühl Dr. E., Lutz Prof. W., Mäder Dr. J., Maeder Dr. R., Maillart A., Martel O., Marti Arn., Marti Frl. A., Marti Frl. E., Mathys H., Maurer A., Maurer Hans, Medicus Prof. F., Meier Aug., Meier C., Meier Dr., Meier F. Pfr., Meier Ing., Meister A., Meng Frl. M., Mersing O., Merz A., Messerli A., Meyer Ad., Meyer Eug., Meyer H. E., Meyer V., Meyenberg Dr. R., Meyerhans & Co., Meyland Prof. H., Michael E., Michel E., Michel W., Mietlich Frau, Milz A., Mooser H., Müller Dr., Müller J. R., Müller Prof. W., Müri Prof., Müri P., Muggli Aug., Muggli E., Näf J., Nater H., Niederberger Ferd., Nigg F., Nübli A., Odermatt F. Pfr., Oehler Dr. M., Oeri Dr. A., Oesterle Frau Pr., Oettli P., Ott Dr. A., Péclard R., Pellegrini Is., Pestalozzi Max, Peter Frl. A., Pettermann Pfr., Pfaehler Dr. P., Pfau-O., Pfenninger W., Pflughard, Pfyffer J., Plüß E., Potozka S., Preiswerk Dr. G., Pünter Edw., Rebmann Dr. E., Rehsteiner Dr. K., Rehsteiner Dr. R., Reinhart A., Reinle Dr. K., Riesen O. Pfr., Rogger W. A., Rohner A., Rohr Hans, Roos Hans, Rossi C., Roth Rolf, Rüegg Dr. A., Rütli A. Pfr., Ruffli J., Rupp J., Saladin Frau J., Saladin Leo, Sarasin Dr. F., Senn H. Pfr., Senn Dr. H., Senn H., Senn W., Sidler Dr. F., Siegrist Frau, Siegrist Hs., Simmen W., Sperisen A., Spörri Dr., Suter Dr. P., Schaefer V., Schäuble C., Schaffner E., Schaffner, Schelling G. A., Scherrer A., Scherzinger Dr., Scheuber J., Schifferli F., Schiller Dr. H., Schmid Ant., Schmid Otto, Schmid, Schmid Dr. S., Schmidt Dr. F., Schmidt Dr., Schneider Prof. H., Schnyder Dr. H., Schnyder Prof. W., Schnyder Dr. W., Schoch Dr. P., Schröder L., Schubiger Frau, Schürch E., Schultheß Dr. K., Schweizer P., Staehelin Prof. E., Stähelin E. Pfr., Stähelin R. Pfr., Städtebundtheater, Stahel E., Steiner J. P., Steinmann Dr. F., Stiefel E., Stierlin H. E., Stolz R., Strauch F., Streicher Frau E., Streiff Dr. R., Strübin J., Stuber A., Studer A., Studer B., Studer Dr. M., Studer Pfr., Stutz, Tanner Pfr., Tatarinoff Dr. E., Tatarinoff A., Tauxe F., Thierstein Wwe., Thomann Dr. W., Thommen W., Thür W., Thüroff Frau G., Thurnheer U., Tièche Prof. E., Tobler Dr. A., Trobl J. A., Troxler Prof. J., Truog J. Pfr., Tschan Dr. B., Tschopp Dr. A., Uebelhart H., Urech-V., Uttinger Alb., Vatter M. Pfr., Villiger Dr. E., Villinger A., Vögeli Aug., Voegtli W., Vogel Dr. H., Vogt Fam., Voirol Dr. A., von Arx E., v. Mandach Dr. E., v. Mandach Dr. G., v. Salis Frau J., v. Sury Dr. Ch., Wagner E., Walter E., Walther A., Walz G., Wartenweiler, Waser Prof. O., Weber Hch., Wellauer W. Pfr., Welti Dr., Werder H., Werner J., Wey J., Widmer A., Wiesmann E., Wildi G., Windler A., Winterhalder H., Wipf C. H., Wirth A., Wirz Frl. A., Wißler O., Witzig Dr. W., Wüst Dr. E., Wüthrich H., Zaeslin Th., Zander L., Zeerleder Max, Ziegler Frl. E., Zimmerli G., Zimmerli Frl. K., Zimmermann O., Zinstag Ad., Zoelly Dr. H., Zschokke Dr., Zschokke Dr. E., Züricher G., Zumbühl R., zu Rhein Baron, Zwicky F., 4 Ungenannt.

Gelegenheitsfunde. Bei der Ausschachtung des Neubaus von Herrn Braun, Schmied, bei der Linde, im Winkel zwischen Zürcherstraße und Abzweigung zum Amphitheater, kamen römische Mauerzüge, ein Spitzgraben, der schon in der Scheune des Restaurants zur „Linde“ beobachtet worden war und außerhalb der bekannten Lagergräben liegt, zahlreiche Scherben, 1½ Münzen u. a. zum Vorschein.

Einen jetzt noch nicht bekannten Spitzgraben zeigte überraschenderweise die Anlage der Kanalisation bei der Schreinerei vor der Nordostecke der Anstalt Königsfelden, 15 m westlich der Lagergräben; dazu Keramik und Münzen.

Während der Ausgrabungen des Arbeitsdienstes erweiterte die Anstalt ihr Gewächshaus im Garten nördlich der Klosterkirche. Wir hatten dabei Gelegenheit, deutlich zu erkennende Teile von nord-südlich orientierten Kasernen der Tuffsteinperiode zu untersuchen, die in der Raumdisposition mit denjenigen bei der Turnhalle Windisch übereinstimmen.

Der Neubau Rinderknecht in Unterwindisch (K.-P. 2062) lieferte allerlei Keramik, Münzen, Fibeln usw., auch Spuren älterer Anlagen.

In Oberburg baute Hans Mathis auf Parzelle 1467 im Frühling 1937 ein Wohnhaus. In der Kellergrube wurde eine Ecke eines Wasserbassins mit Doppelmauer und Zwischenfütterung aus Lehm samt Leitung aus ummörtelten Röhren gefunden.

Nach Schluß des Arbeitsdienstes war Vorarbeiter Seeberger zeitweise am **S c h u t t h ü g e l** beschäftigt. In den Monaten Januar und Februar setzte er seine Arbeit aus.

Altenburg. Im Jahresbericht 1934/35 S. 3 ist davon die Rede, daß der Südostturm des Castrums in seinem Fundamente freigelegt worden sei. Die Besitzverhältnisse an dieser Ecke waren recht eigenartig. Die Kastellmauer, die hier noch 5 m hoch ist, gehört zu dem auf der Innenseite angebauten Wohnhaus; der vorspringende Turmkern war Eigentum des äußern Anstößers, Herrn Hans Spillmann. Die Grenze ist durch in der Mauer eingemeißelte alte Kreuze, sogenannte Lohen, markiert. Herr Spillmann, der nun auch unser Mitglied geworden ist, gab nicht nur sein Einverständnis, daß wir den Turm konservierten und auf Grundlage eines noch erhaltenen Stückes Blendmauerwerkes ca. 1,5 m hoch wiederherstellten, sondern er schenkte uns zum Schluß auch den Turm. Da es sich um ein interessantes Baudetail handelt, nahmen wir die Schenkung gerne und mit Dank an, wenn dadurch auch die dortigen Besitzverhältnisse nicht gerade vereinfacht worden sind.

Außerdem war schon vor längerer Zeit der Besitzer des sogenannten Schloßchens, des turmartigen Hauses auf der Westseite des Castrums, mit dem Anerbieten an uns herantreten, wir möchten ihm dieses im Innern z. T. baufällig gewordene Gebäude abkaufen. Wir mußten diesem Angebot ein gewisses Interesse entgegenbringen, weil auch hier die Südmauer noch mehrere Meter hoch durch den römischen Mauerkern gebildet wird, ein Curiosum, das in der Schweiz einzigartig sein dürfte. Der mit prächtigem Efeu bewachsene Treppengiebel bildet zudem einen markanten Abschluß der altertümlichen Partie, wie Altenburg anderseits auch als sagenhaftes Urschloß der Habsburger historisch seine Bedeutung hat. Aus allen diesen Gründen schien uns das Gebäude erhaltenswert. Da unsere Gesellschaft aber niemals allein die Mittel für den Kauf hätte flüssig machen können, traten wir mit andern Gesellschaften, wie der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau, dem Heimatschutz, dem Burgenverein, sowie mit dem Brugger Stadtrat in Unterhandlung, um eine gemeinsame Erwerbung anzuregen und die weitere Verwendungsmöglichkeit des Gebäudes zu prüfen. Bereits haben wir verschiedene Zusagen erhalten, so daß Aussicht besteht, dieses, wenn auch schlichte, in seiner Art aber doch originelle Bauwerk erhalten zu können.

R. Laur-Belart.